

Gleichschaltung

= **Besetzung von Schlüsselpositionen im Staat mit Männern der Partei**

Ziele: -Ausrichtung aller maßgeblichen Stellen auf den Willen der Partei, insbesondere des Führers
-Ausschaltung aller Gruppen, die möglicherweise Ansatz zum Widerspruch oder gar Widerstand boten

Gleichschaltung der Länder

-Einsetzung von Reichskommissaren
-" Gesetz der Gleichschaltung der Länder mit dem Reich": Besetzung der Länderparlamente und der der Gemeinden nach den Ergebnissen der Reichstagswahl
-" Gesetz über den Neuaufbau des Reiches"(auch "zweites Ermächtigungsgesetz" genannt):Auflösung der Landtage, Unterstellung der Länderregierungen unter die Reichregierung sowie die Auflösung des Reichsrates

Gleichschaltung der Justiz

Begünstigende Faktoren: -konservative Verpflichtung des Richterstandes ("Rechtsblindheit während der Weimarer Republik)
-Einschwenken auf die nationalsozialistische Ideologie, Identifizierung von übergeordneten Rechtsnormen mit dem nationalsozialistischen Gedankengut

Durchbrechen des Prinzips der unabhängigen Rechtsprechung durch:

- die Einrichtung von Sondergerichten bei den Oberlandesgerichten mit bestimmten Zuständigkeiten in der politischen Strafjustiz
- im Juli 1934 des "Volksgerichtshofes", der politische Prozesse in oberster Instanz anstelle des Reichsgerichtes führte

Am 26.04.1942:Bestätigung Hitlers als "Obersten Gerichtsherren" durch den Reichstag

SS und Gestapo konnten ohne juristische Kontrolle "Schutzhaft" und Vorbeugehaft" verhängen, die mit der Einlieferung in Konzentrationslager gleichbedeutend war

Es ermöglichte die Entlassung aller Beamten, die:

nicht die berufsmäßige Eignung besaßen,
nicht arischer Abstammung waren,
nicht jederzeit rückhaltlos für den nationalen Staat eintreten

Fazit

Die Gleichschaltung diente Hitler dazu alle Gruppen der Gesellschaft auf seine Person auszurichten oder sie unter die Fahne des Nationalsozialismus zu stellen. Die Gleichschaltung war abgeschlossen, als Hitler am 2.8.1934 Reichspräsident wurde, da Hindenburg verstorben war. Damit gewann er eine unumschränkte Macht, die gerade durch Kompetenzunklarheiten seine Herrschaft stärkte, da er bei Streitigkeiten derjenige war, der für Ordnung sorgen konnte. Die Errichtung dieses totalitären Systems war nach ungefähr eineinhalb Jahren abgeschlossen. Sie vollzog sich mit einer Dynamik, die alle „Zähmungsversuche“ erstickte. Diese Dynamik rührte zum einen von dem Machthunger der Nationalsozialisten wie auch von ihrem ideologischen Fanatismus her, mit dem sie sich überall durchsetzen konnten. Jedoch wurden sie auch gnadenlos unterschätzt, da man sie für zu unerfahren in der Regierungsarbeit hielt, was sich später als ein folgenschwerer Fehler erweisen sollte und auch das Ausland (besonders England mit seiner Appeasement-Politik) lernte nichts aus den Erfahrungen der deutschen innenpolitischen Zähmungstaktik.

So schafften es die Nationalsozialisten die Opposition auszuschalten und ein Einparteiensystem zu errichten, wodurch das Parlament bedeutungslos wurde und nur noch ein Vorführinstrument Hitlers war. Der Föderalismus wurde abgeschafft und ein zentral regierter Einheitsstaat aufgebaut. Die Gewerkschaften und Verbände wurden aufgelöst. Die Presse wurde von oben gelenkt und schon in der Schule wurden die Kinder manipuliert. Diese Manipulation war auf dem ganzem vorgeplanten Lebensweg und in allen Lebensbereichen durch Propaganda und Bespitzelung gegeben.

Durch die faktische Abschaffung der Grundrechte waren die Menschen praktisch vom „Führerwillen“ abhängig. Sie lebten nun in einem totalitären Staat, in dem man nur durch Anpassung überleben konnte, da man im Prinzip unter ständiger Kontrolle stand.

Diese Kontrolle auf der einen Seite und auf der anderen Seite pseudoreligiöser Führerkult und Ideologie können helfen das Dritte Reich ein wenig zu verstehen und auch dabei helfen zuverstehen, wie es zu all den Greueln des Nationalsozialismus kommen konnte.